

## Sehr geehrte Kammermitglieder,

die Architektenkammer Bremen lädt Sie herzlich zum 50-jährigen Jubiläum ein, mit Veranstaltungen am Donnerstag, den 30. Juni und am Freitag, den 1. Juli 2022.

Seit 1972 wahrt unsere Kammer die Interessen der Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen in Bremen und Bremerhaven und fördert die Baukultur im Land Bremen. Das Jubiläum ist ein schöner Anlass, um im Rahmen unserer Veranstaltungen mit Ihnen zu diskutieren und zu feiern. Sie erwartet im Rahmen des Bremer Stadtdialogs eine Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Gästen, ein Festakt in der Oberen Halle des Bremer Rathauses und selbstverständlich ein großes Jubiläumsfest in unserem historischen Stammhaus. Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Caspar Sessler

Herzliche Grüße, Ihr Oliver Platz  
Präsident der Architektenkammer  
der Freien Hansestadt Bremen

## Programm

# BREMER STADTDIALOG

Donnerstag, 30. Juni 2022

19:00 – 21:00 Uhr


**1972 – 2022 – 2072**

Ort: Hochschule Bremen, Staffelgeschoss im AB Trakt, Neustadtwall 30, 28199 Bremen

Im Jahr 1972 erschien der Bericht des Club of Rome zu den „Grenzen des Wachstums“. Das Jahr der Gründung der Architektenkammer Bremen bedeutet damit auch den Beginn einer gesellschaftlichen Neuorientierung, vom Fortschrittsglauben der späten 60er Jahre hin zu einem neuen Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Ressourcenknappheit. Nach 50 Jahren prägen die Folgen sehr konkret das Planen und Bauen. Planerinnen und Planer jonglieren mehr denn je zwischen einer Vielzahl von Anforderungen: Zum einen gilt es, das neue Bauen zukunftsfähig zu gestalten, zum anderen müssen bestehende Gebäude und Infrastrukturen erneuert und angepasst werden. Der Bremer Stadtdialog stellt die Frage: Wie bewältigt das Land Bremen die Herausforderungen?

### Gäste der Podiumsdiskussion:

- Oliver Platz, Architekt, Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen
- Martin Grocholl, Geschäftsführer energiekonsens – Die Bremer Klimaschutzagentur
- Martin Michalik, MdBB, Vorsitzender der Enquete-Kommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“




**50 JAHRE**

## SAVE THE DATE

30. JUNI / 1. JULI 2022

Die Architektenkammer Bremen  
feiert ihr 50-jähriges Jubiläum!



- Gabriele Nießen, Staatsrätin für Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Bremen
  - Jens Lütjen, Geschäftsführender Gesellschafter, Robert C. Spies Immobilien, Bremen
  - Martin Pampus, Architekt, Vorsitzender des BDA im Land Bremen
- Moderation:** Prof. Ulrike Mansfeld, Architektin, Dekanin der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt der Hochschule Bremen – School of Architecture Bremen
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 01. Juli 2022

17:00 – 18:30 Uhr

### Festakt Senatsempfang

Ort: Obere Halle des Bremer Rathauses, Am Markt 21, 28195 Bremen

**Festrede:** Senatorin Dr. Maike Schaefer, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Bremen.

### Gastreden:

- Markus Müller, Architekt, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg
- Torsten Sasse, Beratender Ingenieur, Präsident der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen
- Abschlussworte: Oliver Platz, Architekt, Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

**Moderation:** Felix Krömer, Radio Bremen Fernsehen buten un binnen

Eine Anmeldung ist nur nach dem Erhalt einer Einladung von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau möglich.

Es steht leider nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung, wir bitten um Verständnis.

Ab 19:00 Uhr

### Großes Jubiläumsfest

Ort: Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen, Geeren 41/43, 28195 Bremen

Die Jubiläumsfeier begehen wir mit Speisen und Getränken im Außen- und Innenbereich unserer Geschäftsstelle. Bei Netzwerkgesprächen und mit Musik vom Plattenteller wollen wir unser Fest gemeinsam ausklingen lassen.

Anmeldung zum Jubiläumsfest per E-Mail an: 50@akhb.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.akhb.de](http://www.akhb.de)

# Willkommen beim Tag der Architektur 2022

Der Tag der Architektur im Land Bremen bietet am Sonntag, 26.06.2022, wieder eine große Vielfalt unterschiedlicher Bauaufgaben und Nutzungen. Die Spanne reicht von der Umwandlung eines historischen Bauernhauses zum Hospiz bis hin zu den neuen Stadtquar-

tieren Ellener Hof und Tabakquartier. Für das Thema der Umnutzung stehen zwei Kolumbarien in Bremen und Bremerhaven, und in Osterholz-Tenever setzen neue Mehrfamilienhäuser den Stadtbau fort. Insgesamt können 18 Objekte in Bremen und 3 Objekte in Bre-

merhaven entdeckt werden. Die vollständigen Informationen mit Führungszeiten und Adressen finden Sie online auf [www.akhb.de](https://www.akhb.de) oder in der Broschüre zum Tag der Architektur, die Sie kostenfrei bestellen können unter [info@akhb.de](mailto:info@akhb.de). □



Foto: Werner Hühnmacher

Deutsches Auswandererhaus – Erweiterung, 27568 Bremerhaven, Andreas Heller Architects & Designers



Foto: Bernd Peirbach

KiTa und Wohnen, 27570 Bremerhaven, STÄWOG Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH



Foto: Kerstin Roloff

Kolumbarium im Michaeliszentrum, 27576 Bremerhaven, grube + grube architekten BDA



Foto: Olaf Mehlstedt

Kontorhaus Am Wall, 28195 Bremen, Westphal Architekten BDA



Foto: Hans Jürgen Hilmes

Tabakquartier, 28197 Bremen, Hilmes Lamprecht Architekten BDA



Foto: Michael Heinrich

Wohnhaus am Hohentorsplatz, 28199 Bremen, Hild und K Berlin / Architekten\_FSB



Foto: Piet Niermann

Wohn- und Geschäftshaus „Casino Futur“, 28203 Bremen, Gruppe GME Architekten BDA | GME Design



Foto: Michael Schwarze

Penthouse-Wohnung, 28203 Bremen, Kegel Möllers Innenarchitektur GbR



Foto: Kerstin Roloff

Kolumbariumskirche St. Elisabeth, 28207 Bremen, Ahrens + Pörtner Architektengesellschaft mbH



Foto: tsj-architekten

Oberschule an der Hermannsburg, 28259 Bremen, tönies + schroeter + jansen freie architekten gmbh / Ernst<sup>2</sup> Architekten



Foto: MARCUS MEYER Photography

Umbau Hausarztpraxis, 28279 Bremen, KRIESCHE\_PLAN / Lagemann Architektur



Foto: Wolfgang Weiss

Hospiz, 28279 Bremen, Architektin Annette Hamm in ARGE mit Wolfgang Weiss



Foto: Christian Heise

Mehrfamilienhäuser, 28325 Bremen, Spengler Wiescholek Architektur/ / Stadtplanung PartGmbB / SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten BDLA



Foto: Hans-Martin Kahrs

Ellener Hof - Wohngebäude, 28327 Bremen, KAHRS ARCHITEKTEN



Foto: ZRS Architekten Ingenieure

Ellener Hof - Wohngebäude mit Kita, 28327 Bremen, ZRS Architekten GvA mbH



Foto: Caspar Sessler

Ellener Hof - Zwei Wohngebäude, Bremen, gruppeomp Architekten Rastede Bremen Hannover/ RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten



Foto: Caspar Sessler

Neue Oberschule Gröpelingen, 28329 Bremen, SchröderArchitekten



Foto: Ulrich Hoppe

PLATO - Integrationshalle für Satelliten. Kaars | Schlichtmann Planungsgesellschaft mbH



Foto: Udo Hayungs

KiTa Metas Kinnerhus, 28355 Bremen, Bruns + Hayungs Architekten



Foto: Olaf Reikort

Institutsgebäude MEVIS, 28359 Bremen, Haslob Kruse + Partner Architekten mbB



Foto: Caspar Sessler

An Woldes Wiese - Wohnen im Park, 28759 Bremen, Hilmes Lamprecht Architekten BDA

# Bezahlbar besser bauen

Ein Nachbericht zum Bremer Stadtdialog

Text: Christian von Wissel

**W**ie schaffen wir bezahlbaren Wohnraum? Zu dieser Frage lud das Bremer Zentrum für Baukultur (b.zb) gemeinsam mit seinen Partner:innen am 19. April 2022 zum 103. Bremer Stadtdialog in die Blaue Manege, die Gemeinschaftsfläche des inklusiven Wohnprojekts „BlauHaus“ in der Überseestadt ein. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Ausstellung „wohnen<sup>3</sup> bezahlbar. besser. bauen“ statt, die das b.zb in Kooperation mit dem Hafenumuseum Speicher XI und dem Mariann Steegmann Institut Kunst & Gender noch bis zum 03. Juli 2022 im Bremer Hafenumuseum zeigt.

Die Ausgangssituation der Veranstaltung steht bundesweit allzu deutlich vor unseren Augen: Schon länger zeigen die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt die zunehmende soziale Spaltung unserer Gesellschaft. Steigende Mieten und Bodenpreise machen es immer mehr Menschen unmöglich, gut und bezahlbar in der Stadt zu wohnen. Explodierende Baukosten verschärfen nunmehr zusätzlich die Lage. Um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken, bedarf es einer gemeinwohlorientierten, sozial gerechten, ökologisch nachhaltigen und dabei immer auch architektonisch anspruchsvollen Ausgestaltung des Wohnungsbestandes.

Einen solchen angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist ein erklärtes Ziel der Bremer Wohnungspolitik – doch zweifelsfrei ist dieses Unterfangen, über die Bemühungen der staatlichen Institutionen hinaus, eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es braucht also den Beitrag aller am Bau beteiligten Fachdisziplinen, Wirtschaftssektoren und Institutionen. Private und behördliche Wohnraumschaffende aus Bremen haben sich beim Stadtdialog dieser Verantwortung gestellt und dabei die Hindernisse und Lösungsansätze aus der jeweils eigenen handlungsspezifischen Sicht mit deutlichen Worten adressiert.

In der Summe kreiste das Gespräch dabei um zwei thematische Achsen, die das weite Feld zwischen Anspruch und Umsetzung bezahlbarer Wohnraumversorgung aufspannen. Auf der Achse „Klimaschutz – baulich-technische (Mindest-)Anforderungen – Suffizienz“ wurde unter anderem darauf verwiesen, dass für die Ermittlung der Mietkostenbelastung der Bewohner:innen die Warmmiete herangezogen werden müsse, Wohnungsbauförderprogramme in der Regel aber die Kaltmiete im Blick hätten, so dass Energiefolge- wie auch Lebenszykluskosten von Neubauten aus der Rechnung ausgespart blieben. Gesetzliche Anforderungen an Wohnbauten müssten zudem derart austariert sein, dass die Bewohner:innen abgesichert sind, dabei aber einfaches Bauen statt technischer Aufrüstung gefördert wird. Unsere Vorstellungen von einem „guten Wohnen“ müssten zudem gesellschaftlich neu reflektiert werden, sodass Bescheidenheit und Solidarität anstatt juristisch einklagbare Egoismen individuelle Wohnhandlungen bestimmen.

Quer zu diesem ersten Themenkomplex spannte die zweite Achse das Gespräch zwischen den Punkten „Quartiersbezug – staatliche Steuerung – Material- und Baukosten“ auf. Es wurde der Stellenwert einer gesamtstädtischen Verteilung von Sozialwohnungen wie auch der Einbettung von Einzelvorhaben in bestehende Quartiere betont. Nur so wären soziale Integration, wie auch Synergiegewinne in der ökologischen Nachhaltigkeit bei gleichzeitiger Wahrung der Bezahlbarkeit zu erreichen. Die staatliche Steuerung müsse dafür gestärkt und eine gemeinwohlorientierte Boden- und Wohnraumversorgungspolitik konsequent umgesetzt werden. Zudem sollte die Bauwirtschaft stärker in die Verantwortung genommen und gegebenenfalls die Steigerungen von Material- und Baukosten gedeckelt werden.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde die systematische Benachteiligung spezifischer

wohnen<sup>3</sup> bezahlbar. besser. bauen.

## Architektonische Lösungen und künstlerische Interventionen

Ausstellung bis 3. Juli 2022

Hafenumuseum Speicher XI, Am Speicher XI 1

Di. – So. 11-18 Uhr

## Forschungssalon wohnen<sup>3</sup>

Lese- und Arbeitsraum mit weiterführenden Publikationen und Materialien zu den Themen der Ausstellung.

Di. – Do. 14-17 Uhr

und nach Vereinbarung



Bremer Zentrum für Baukultur, Am Speicher XI 1, 3. Etage Begleitprogramm unter

[www.bezahlbesserbauen.net](http://www.bezahlbesserbauen.net)

Bevölkerungsgruppen am Wohnungsmarkt angesprochen und auf die Bedeutung des Fokus auf Bezahlbarkeit verwiesen, mit dem die Bewohner:innen in den Mittelpunkt gestellt würden statt die Wohnung allein als Planungsergebnis oder Renditeobjekt zu betrachten.

Die Podiumsgäste des Abends waren Michaela Hoppe, Professorin für Klimagerechtes Bauen an der School of Architecture, Dr. Petra Kodré, Leiterin der Abteilung Soziales bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Ebba Lamprecht, Partnerin des Büros Hilmes Lamprecht Architekten BDA, Oliver Platz, Partner der gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA sowie Präsident der Architektenkammer Bremen, Peter Sakuth, Geschäftsführer und Mitinhaber der Gebr. Rausch Wohnbau GmbH & Co sowie Sprecher der Arge Freier Wohnungsbau Bremen und Dr. Arne Sünemann, Leiter des Referats Stadtentwicklung und Wohnungswesen bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Die Konzeption und Moderation lag beim Bremer Zentrum für Baukultur. □

Christian von Wissel ist wissenschaftlicher Leiter des Bremer Zentrum für Baukultur (b.zb).

# Monique Jüttner ist neue Architektur-Professorin an der Hochschule Bremen

Fachgebiet „Entwerfen, Baukonstruktion und Material“ der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt

**M**it Wirkung zum 1. März 2022 wurde Monique Jüttner zur Professorin für „Entwerfen, Baukonstruktion und Material“ in der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt der Hochschule Bremen ernannt. Die Professur nimmt die räumlich-atmosphärischen und die sozial-ökologischen Dimensionen von Baukonstruktion und Materialität in den Blick und verankert das ‚Architektur machen‘ als Praxislabor im Architekturstudium an der Hochschule Bremen.

Vor ihrem Ruf an die Weser war die 41-Jährige in verschiedenen Architekturbüros in der Schweiz als Projektleiterin und als wissen-

schaftliche Mitarbeiterin an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus beschäftigt. Verschiedene Lehr- und Forschungstätigkeiten führten sie zuvor als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Technische Universität in München, als Lecturer an die German University in Kairo und für einen Lehrauftrag an die Technische Universität Berlin. Monique Jüttner hat an der Hochschule Lausitz in Cottbus und an der Accademia di Architettura Mendrisio in der Schweiz Architektur studiert und arbeitet aktuell am Abschluss ihrer Promotion an der BTU Cottbus. □

Quelle: Hochschule Bremen



Foto: Kay-Alexander Michalczak

Neu an der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt der Hochschule Bremen: Prof. Monique Jüttner

## BDA Preis Bremen 2022 ausgeschrieben

**D**er BDA im Lande Bremen hat zum 13. Mal seit 1974 seinen BDA Preis ausgeschrieben. Gesucht werden die herausragenden öffentlichen oder privaten Projekte, die von 2018 bis 2022 in Bremen oder Bremerhaven realisiert wurden. Architekt:innen und Bauherr:innen können Projekte jeglicher Bauaufgaben einreichen: Hochbauten aller Art (Wohnen, Gewerbe und Gemeinschaftsbauten), denkmalpflegerische Arbeiten, Innenraumgestaltung und Städtebau.

Die weiteren Details und die Wettbewerbsunterlagen finden sich auf der Webseite [www.bdabremen.de](http://www.bdabremen.de). Die Anmeldung

muss bis zum 15. Juli 2022 vorliegen, Abgabeschluss für die Wettbewerbstafeln ist der 16. August 2022.

Eine dreiköpfige Jury entscheidet im September über die Preisträger:innen. Die Preisverleihung findet dann im Februar 2023 wieder im feierlichen Rahmen im Bremer Rathaus statt, bevor die eingereichten Arbeiten in einer Ausstellung in der Unteren Rathauhalle präsentiert werden. Eine Ausstellung in Bremerhaven soll folgen. Außerdem erscheint ein Katalog mit allen Preisträgern und Einreichungen, der somit zugleich das bauliche Geschehen der jüngeren Vergangenheit in Bremen und Bremerhaven dokumentiert. □



Foto: Stefan Müller

Nachfolger gesucht: 2018 ging der BDA Preis Bremen an das Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen von Völlmar Architektur mit Katja-Annika Pahl und Campe Janda Architekten BDA

### IMPRESSUM

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen. Verantwortlich i.S.d.P.: Tim Beerens, Geschäftsführer. Geeren 41/43, 28195 Bremen, Telefon: 0421 1626891, info@akhb.de, www.akhb.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtie Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammer Bremen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

## Seminare im Juni und Juli 2022

**Dienstag, 14.06.2022**

9–12.30 Uhr

**Die neue EU-Gebäuderichtlinie: der Weg zur politisch beabsichtigen Klimaneutralität?**

Online-Seminar mit Architekt Dipl.-Ing.

Stefan Horschler, Hannover.

4 Fortbildungspunkte

**Dienstag, 14.06.2022**

17–18.30 Uhr

**Wasser und Klima: Bremer Förderprogramme zur Klimaanpassung**

Online-Seminar mit Elke Meier, Bremer Umweltberatung.

2 Fortbildungspunkte

**Dienstag, 21.06.2022 und Mittwoch, 22.06.2022**

Jeweils 9.30–13 Uhr

**Crashkurs Bauleitung Teil 4: Nachtragsmanagement**

Online-Seminar mit Dipl.-Ing. Hans-Albert Schacht, Architekt und Honorarsachverständiger, Hannover.

8 Fortbildungspunkte

**Donnerstag, 23.06.2022**

14–17.30 Uhr

**Suffizienz als Planungsstrategie**

Online-Seminar mit Dipl. Architektin (ETH)

Andrea Georgi-Tomas, Darmstadt.

4 Fortbildungspunkte

**Freitag, 24.06.2022**

9–12.30 Uhr

**Energetische Materialbilanz im Gebäude-Lebenszyklus – Ausgewählte Kapitel zur Nachhaltigkeitsbewertung**

Online-Seminar mit Architekt Dipl.-Ing.

Stefan Horschler, Hannover.

4 Fortbildungspunkte

**Montag, 04.07.2022**

9.30–17 Uhr

**Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für Planerinnen und Planer**

Online-Seminar mit Prof. Dr.-Ing. Clemens Schramm, Jade Hochschule Oldenburg.

8 Fortbildungspunkte

**Donnerstag, 07.07.2022**

16–18 Uhr

Vortragssaal der Architektenkammer und Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41, 28195 Bremen

**RKW-Express: Digitalisierung im Planungsbüro**

Vortrag und Vernetzungstreffen zu Fördermöglichkeiten und Beratungsangeboten zum mobilen und vernetzten Arbeiten.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Kristin Kerstein

kk@akhb.de

2 Fortbildungspunkte

**Dienstag, 05.07.2022 und Mittwoch, 06.07.2022**

14–17.30 und 9.30–13 Uhr

**Bemessen und Konstruieren im Holztafelbau nach EC5**

Online-Seminar mit F. Hoffmann-Berling M. Sc., Holzbauingenieur, Marx Krontal Partner, MKP GmbH, Hannover.

8 Fortbildungspunkte

**Freitag, 08.07.2022**

9.30–17 Uhr

**Bauwerksbegrünung**

Online-Seminar mit Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

8 Fortbildungspunkte

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Architektenkammern und der Ingenieurkammern in Niedersachsen und Bremen finden Sie auf [www.fortbilder.de](http://www.fortbilder.de)

## Der ist dann bald weg.

Verabschiedung vom Columbus Bahnhof Bremerhaven.

**Lange Nacht der Kultur Bremerhaven**

**Am:** Samstag, 11.06.2022

**Um:** 18.00 – 21.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** t. i. m. e. Port II Gebäude in der Barkhausenstr. 2, 27568 Bremerhaven

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der bestehende Columbus Bahnhof soll Platz machen für ein modernes Kreuzfahrtterminal. Mit dem geplanten Umbau geht nicht nur ein Zeitdokument der Baukultur der 1960er Jahre verloren, es verschwindet auch ein Ort, mit dem viele Erin-



Columbus Bahnhof, Bremerhaven

nerungen verbunden sind. Für alle Reisenden, Besucherinnen und Besucher sind mit diesem Gebäude ganz persönliche Geschichten der Ankunft und/oder des Abschieds geschrieben worden.

Die Veranstaltung wurde vom Ausschuss Bremerhaven der Architektenkammer Bremen organisiert und findet im Rahmen der Langen Nacht der Kultur statt. Mit Fotos und Projektionen werden noch einmal Details und Eindrücke des Gebäudes wach. Durch die Einspielung von historischen Aufnahmen aus der Hochzeit der Passagierschiffahrt soll die Ausstellung Erinnerungen wecken und auf einen endgültigen Abschied von diesem Ort vorbereiten. □